

Enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Lehrbetrieben

Gelebte „Schule mit Zukunft“

Zum 9. Mal trafen sich Gewerbevertreter aus Willisau und Umgebung mit den Jugendlichen der 2. Sekundarschule Willisau zu einem informativen Treffen. Anderthalb Jahre vor dem Ende der obligatorischen Schulzeit und vor dem Eintritt ins Berufsleben erhielten die Schülerinnen und Schüler einen lebendigen, direkt aus der Realität Einblick und Informationen aus erster Hand.

„Die Schule soll auf das Leben vorbereiten“ – eine landläufige Bemerkung. An der Oberstufe Willisau ist dies seit 2006 ein fester Bestandteil des Unterrichtes. Seit nunmehr 9 Jahren finden jährlich Begegnungen zwischen Lehrmeistern und den kommenden Schulabgängern statt.

Anerkennung

Das innovative Denken und Handeln der Schule Willisau wurde von Kanton Luzern auch mit einem Anerkennungspreis der Volksschulen Luzern ausgezeichnet. Damals schon erkannte die Bildungsdirektion den Wert dieser Innovation: *1. Preis Schulentwicklung, Sekundarstufe I: Projekt „Schnittstelle Sekundarstufe I – Sekundarstufe II / Berufswelt zur Nahstelle machen“.*

Die Verwirklichung dieser Kontakte zwischen Gewerbe und Schule haben sich mehr als nur bewährt. **Bruno Bühler, Lehrlingsausbildner**, meinte konkret: *„Aus meiner Sicht ist eine gute Zusammenarbeit zwischen der Sek I, den Lehrbetrieben und der Berufsschule besonders wichtig. Die Lernziele der Schulabgänger können auf direktem Weg besprochen und soweit als möglich angepasst werden. Wir alle - Schule und Gewerbe - wollen am Schluss gewinnen! Einerseits die Schüler, welche an der Schule Willisau eine sehr gute Basis erhalten sollen, um eine geeignete Lehrstelle zu finden. Andererseits die Schulen und die Lehrbetriebe mit interessierten und engagierten jungen Berufsleuten. Das soziale Verhalten und das persönliche Erscheinungsbild der zukünftigen Berufsleute beeinflussen massgeblich den Abschluss eines Lehrvertrages.“*

Folgende acht Lehrbetriebe informierten die Jugendlichen am Mittwoch, 4. März über das Vorgehen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft:

Heizung, Sanitär, Lüftung	Maurer, Baupraktiker, Bauberufe	Elektroinstallateur
Truttmann Roger	Egli Reto	Bühler Bruno
Gut Gebäudetechnik AG	Emil Peyer AG	Elektro Peter AG
Informatiker, KV, Mediamatiker, Logistiker	Kaufrau/mann Bank	FAGE, FABE, Hauswirtschaft, Koch
Geissmann Ruedi	Troxler Claudia	Scherrer Silvia Kopp Simone

Competec Service AG	Kantonalbank Willisau	Zopf matt Willisau
Zeichner (Architektur)	Schreiner	
Kunz Lea	Meier Petra	
Massplan AG	Schreinerei Scherrer	

Ein grosses DANKE

Hubert Müller, Schulleiter Sek I brachte es zum Abschluss dieses Tages auf den Punkt:

„Als Lehrlingsausbildner/innen habt ihr eine Schlüsselfunktion im Leben von Menschen. Ihr führt unsere Schüler/innen nach der Volksschule in das Erwerbsleben ein und zeigt unseren Jugendlichen: Ihr werdet gebraucht und habt einen Platz in unserer Gesellschaft! Gleichzeitig habt ihr den Jugendlichen heute aber aufgezeigt, welche Leistungen und Verhalten wertvoll und interessant sind für eure Betriebe. Denn nur im gegenseitigen Geben und Nehmen kann unser weltweit anerkanntes Lehrlingswesen weiter erfolgreich gedeihen. Für eure Bereitschaft, unsere Abgangsschüler in die Berufslehre aufzunehmen, danke ich euch im Namen der Schule Willisau herzlich!“

Unsere Bilder des Tages

Fortsetzung folgte: ---- „Rent-a-Stift“

Eine Woche später fand in den Klassen der 2. Sek die Aktion **„Rent-a-Stift“** statt. Dabei berichteten Jugendliche aus der Praxis über ihre Erfahrungen nach der Schule beim Eintritt ins Berufsleben. Die interessanten und lehrreichen Informationen wurden den Schülerinnen und Schülern nähergebracht von:

- **Vanessa Stocker, Polydesignerin 3D, Möbel Egger in Eschenbach**
- **Adrian Roth, Anlage- und Apparatebauer, Meyer BlechTechnik in Grosswangen**
- **Anya Baumann, Logistikerin, Hunkeler in Wikon**
- **Marco Duss, Polymechaniker, Trisa in Triengen**

Damit schloss sich eine ausführliche und sehr lehrreiche Berufsinformation für die Jugendlichen der Schule Willisau.



